



Steine bieten unzählige Beschäftigungsmöglichkeiten: Sie können gesammelt und sortiert, bemalt oder zu einem Labyrinth ausgelegt werden – und vor allem können Gross und Klein mitmachen und mitspielen.



Bilder: Patrick Weyeneth/zvg

Den Steinen auf der Spur

Die **Bieler Autorin** Andrea Frommherz hat sich intensiv mit der Welt der Steine auseinandergesetzt und ein Buch geschrieben, mit dem sie die Spiellust, Fantasie und Kreativität anregen will.

KERSTIN WÄLTI

Steine begleiten uns in vielfältigen Formen durchs Leben: Überall liegen kleinere Steine herum, im Gebirge finden sich grössere Felsbrocken oder ganze Felswände, Häuser, Wege oder Strassen werden häufig aus Steinen gebaut, Marmor oder Granit sind heute ein gängiges Material in Bad und Küche. Edelsteine lassen die Herzen nicht nur von Frauen höher schlagen. Und vor nicht allzu langer Zeit kritzelten die Erstklässler ihr ABC noch auf Schieferplatten.

Begleiter durchs Leben

Steine symbolisieren auch die Stationen des menschlichen Lebens: Der Taufstein ist mit der Geburt verbunden, am Ende des Lebens steht der Grabstein. Manche Steindenkmäler ziehen noch nach Jahrhunderten (Akropolis), manche sogar nach Jahrtausenden (Stonehenge) unzählige Touristen an. Ganz zu schweigen von den zahlreichen Redensarten oder Märchen, in denen Steine eine Rolle spielen (siehe Infobox).

«Wer hat nicht schon Steine gesammelt oder von einer Wanderung mit nach Hause gebracht?», fragt Andrea Frommherz. «Es ist faszinierend, was alles aus Steinen besteht – und doch ist Geologie als Wissenschaft sehr unbekannt und wir wissen wenig über Steine.» Vor Kurzem hat die Bielerin das Buch «Naturwerkstatt Steine» veröffentlicht.

Zeugen der Vergangenheit

«Ich bin keine Geologin, aber mir ist der Bezug zur Natur sehr wichtig», sagt die Bielerin, die sich gerne in den Bergen aufhält und die fasziniert ist von der Vielfalt der Steine. «Steine sind Zeichen der Vergangenheit, aber sie sind gleichzeitig auch vergänglich. Im Vergleich zur Langlebigkeit der Berge beispielsweise ist das Leben eines Menschen ein Wimpernschlag.

Steine sind zwar stabil, aber gleichzeitig auch sehr lebendig», so Frommherz, die sich immer wieder vorstellt, welche Metamorphosen ein Stein durchgemacht hat, bis er in seiner heutigen Form vorliegt. «Ganz gewöhnliche Steine haben eine ganz aussergewöhnliche Vergangenheit. Als Teil der Erde haben sie schon viel erlebt. Sie können Geschichten erzählen, die Millionen von Jahren umfassen, und Spannendes von ihren Reisen berichten – wir müssen nur genau hinhören.»

«Naturwerkstatt Steine» ist aber nicht in erster Linie ein Buch, das

sich mit der Entstehungsgeschichte des Gesteins befasst. Zwar werden elf häufig vorkommende Steine in kurzen Porträts beschrieben, so dass sie auch der Laie erkennen kann, aber der Autorin ist vor allem der unmittelbare Bezug der Steine zu unserem alltäglichen Leben wichtig: «Ich versuche zwar, wissenschaftliche Themen allgemein verständlich rüberzubringen, aber mir liegt besonders die Verbindung von Naturthemen mit Pädagogik und vor allem Persönlichkeitsthemen sehr am Herzen», sagt sie.

Kreativität und Steine

Der Untertitel des Buches, «Kreatives Spielen und Gestalten mit Steinen», ist denn auch Programm: – Kreativität ist ein Thema, das immer wieder auftaucht. So sind Steine ein Element, das zur Gestaltung anregt – man denke nur an die kunstvollen Mosaik der Römer, an den wohl weltberühmtesten Steinbildhauer Michelangelo, aber auch an kunstvoll gestaltete Steingärten. Andererseits soll der kreative Umgang mit ihnen dazu anregen, die eigenen Fähigkeiten und Potenziale spielerisch zu erkunden und neue Ideen oder ungewohnte Sicht- und Verhaltensweisen zu erproben.

Fast überall finden sich Steine, am Wegrand, im Park, auf der Strasse, am See, im Garten oder in Steinbrüchen. Andrea Frommherz führt Leserinnen und Leser



Zur Person

- Andrea Frommherz ist Geschäftsführerin des **frac** in Biel (Informations- und Beratungszentrum rund ums Thema Frau und Arbeit), **Heilpädagogin** und Umweltberaterin, seit Jahren in verschiedenen Bereichen der Bildungs- und Beratungsarbeit tätig.
- Sie hat sich bei Baumkundigen, Kräutergärtnerinnen und **Geologen** weitergebildet.
- Seit 1992 erteilt sie **Kurse** für Kinder, Jugendliche und Familien. Zudem entwickelt sie im Bereich der Umweltpädagogik Kurskonzepte und ist in der Lehrer/-innenfortbildung tätig.
- «Naturwerkstatt Steine» ist ihr **drittes Buch**. «Kinderwerkstatt Zauberkräuter» erschien 1997, «Kinderwerkstatt Bäume» 2003 (ebenefalls AT-Verlag). (kw)

auf die Spur der Steine und verbindet Spielen mit Lernen. Kreative Anregungen zur Beschäftigung und Auseinandersetzung mit Steinen ziehen sich wie ein roter Faden durchs Buch. «Durch die Beschäftigung mit Steinen ist es möglich, die Aufmerksamkeit auf die Formen und Farben der Natur zu lenken. So kann hautnah erlebt werden, was Steine zu sagen haben», sagt die Autorin.

Steine machen «steinreich»

Das Ziel eines Steinspazierganges beispielsweise könnte sein, möglichst gegensätzliche Steine von unterschiedlichen Formen oder Farben zu finden. Oder es werden Steine gesammelt, um anschliessend ein Mandala zu legen – für Kinder ein nachmittagsfüllender Spass. Die Erlebnisse rund um Steine machen im wahrsten Sinne des Wortes «steinreich», ist Frommherz überzeugt.

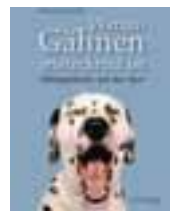
«Naturwerkstatt Steine» ist ein sinnliches Buch, das zum Betrachten, Erkunden und Ertasten einlädt, aber auch zum Spielen, Experimentieren und Geschichten erfinden. Es regt dazu an, den Blick genauer auf die vielen kleinen und grossen Steine in unserer Umgebung zu richten – und vor allem ist es ein Buch, das Gross und Klein gleichermaßen inspiriert.

INFO: Naturwerkstatt Steine. AT-Verlag, Fr. 36.90, ISBN 978-3-03800-294-9

BUCHTIPPS

Alltagsrätseln auf der Spur

bt. Warum ist der Boxing eckig? Lebt die Eintagsfliege wirklich nur einen Tag? Und warum haben Männer eigentlich Brustwarzen? Über diesen und ähnlichen Fragen haben Sie sicher auch schon gebrütet – doch jetzt hat das Rätseln ein Ende. Die Sammlung «Warum Gähnen ansteckend ist» bietet Antworten auf all die kleinen ungeklärten Fragen, denen man tagtäglich begegnet. Hier erfahren Leserinnen und Leser, ob sich Fleisch tatsächlich in Cola auflöst, ob Energy-Drinks tatsächlich Stierhoden enthalten und warum Vögel auf Stromleitung keinen elektrischen Schlag bekommen. Staunen Sie über verblüffende Phänomene und entdecken Sie die unterhaltsamen Seiten des Alltags!



INFO: Warum Gähnen ansteckend ist. Gondrom Verlag, Fr. 18.90, ISBN 978-3-8112-3026-2

Hat eine Ameise auch Ferien?

bt. In einer Zeit, in der wöchentlich neue wissenschaftliche Sensationen auf uns einprasseln, sind es oft immer noch die simplen Dinge, die wir uns nicht erklären können: Warum bleibt das Eigelb in der Mitte, wenn man ein Ei kocht? Warum sieht man in Schwarz schlanker aus als in Rosa? Übergeben sich Fische, wenn ihnen schlecht ist? Hat eine Ameise auch mal Ferien? Können Kängurus schwimmen? Warum sind Frauenstimmen höher als Männerstimmen? Kein Mensch ist allwissend – Bücher schon. Paul Heiney hat Hunderte von Fragen und Antworten aus verschiedenen Bereichen der Wissenschaft zusammengetragen. Getreu dem Motto «Es gibt keine dummen Fragen» ist ihm nichts zu albern, vorausgesetzt, es gibt eine wissenschaftliche Antwort darauf. Informativ, unterhaltsam, humorvoll und herrlich skurril. Übrigens: Eine Ameise hat frei, wenn es kalt ist oder in der Nacht – dann schlafen sie.



INFO: Am Anfang war das Huhn. Ehrenwirth, 30 Fr., ISBN 978-3-431-03733-3

Kletterführer

Unterwegs im Jura

mt. Nach der Herausgabe des Topo-Führers für die Region Biel-Moutier im Jahr 2007 beschloss der SAC-Verlag, die Reihe weiterzuführen und einen zweiten Band herauszugeben, der den Kanton Jura und das Vallon de St-Imier abdeckt. Die Autoren – die Bergführer Pascal Burnand und Germain Paratte durchstreifen über drei Jahre lang die Region und präsentieren einen Führer, in der jede interessante Felswand aufgeführt ist. Man findet eine detaillierte Beschreibung der Kletterparadiese Les Sommètres und Le Vaferdeau, aber auch viele andere, teils noch kam bekannte oder erst kürzlich eingerichtete Routen. Jedes Klettergebiet wird mit einer Zeichnung, begleitenden Texten und Fotos vorgestellt. Der Führer liefert zudem Informationen über Geologie, Fauna und Flora sowie Persönlichkeiten, welche die Geschichte des Kletterns in der Region mitgeprägt haben.

INFO: Kletterführer Jura – St-Imier – Delémont. SAC-Verlag, 49 Fr., ISBN 978-3-85902-276-8

Spielen mit Steinen

kw. Für ihr Buch hatte Andrea Frommherz auch Mithilfe – unter anderem von Kindern und ihrem zehnjährigen Sohn Yannick. Diese Kindern haben einige Spiele und Spielideen erfunden, die einfach nachgespielt werden können.

Steine werfen: Es spielen zwei Personen. Am Boden liegen in der Mitte zehn Steine. Die erste Person wirft einen Stein auf, nimmt im gleichen Moment einen aus der Mitte und fängt den anderen wieder auf. Wer das schafft, erhält einen Stein aus der Mitte.

Suchstein: Jeder nimmt einen Stein, der ihm besonders gut gefällt, und legt ihn unter ein Tuch. Dann muss jemand einen der Steine ziehen und herausfinden, wem er gehört.

Fehlender Stein: Die Gruppe bildet einen Kreis am Boden. In die



Steinernes Mühlespiel: Welches ist wohl der geschickteste Zug, der zum Sieg führt?



Redensarten rund um Steine

Jemanden einen Stein in den Garten werfen. Steter Tropfen höhlt den Stein. Mir fällt ein **Stein vom Herzen**. Bei jemandem einen Stein im Brett haben. Steine in den Weg legen. Jemand ist steinalt. Stein und Bein schwören. Wer selbst im Glashaus sitzt, soll nicht mit Steinen werfen. Einen **Stein ins Rollen** bringen. Zum Steinerweichen weinen. Meilensteine setzen. Kein Stein bleibt auf dem anderen. Der Stein des Anstosses. Steinreich sein. Ein Herz aus Stein haben. (bt)